

Las Zapolska Hölle der Jungfrauen. Roh.

30/9 Mit O. nach Baden; Wagen über Pottenstein Neuhaus a/Tr.-

Spaziergang mit O.- Las ihr die Skizze „Spiel der Sommerlüfte“ vor. Nur der 1. Akt gefiel. Hübsch die Figur der Lili. Alles übrige schwach, der Schluss possenhaft. O. rät nichts weiter damit anzufangen, die Figur der Lili für den Theaterroman zu verwenden. - Ich finde, wenn ich wieder zu dem ursprünglichen ernstern Plan zurückkehre - und die rechte Stimmung kriege, ist das Stück nicht verloren.

Las Eulenberg's „Münchhausen“. Er ist manchmal ein schwacher, aber immer ein ganzer Dichter.

1/10 Traum: Spiele Hazard mit Albert, Paul und irgend einer ziemlich üppigen, sich an mich schmiegenden Frau (seh ihr Gesicht kaum) - ich ziehe eine Karte, auf der steht: Freitag 17. März - damit hab ich gewonnen - (Datum des Vortags, 1899, an dem M. R. starb.) Es klopft; ich sehe nach, es ist ein langer junger Mensch, ich kenne ihn, er war bei Lili's Begräbnis Todtenwächter od. dergl.; nun ist er Detectiv (in Wirklichkeit ist es der Badwaschler Eckbauer, Reichenau - seit Jahren nicht gesehn) - er tritt ins Zimmer, die Karten sind fort, ich sage zu Paul: Warum habt Ihr nicht auch die Geldtassen weggeräumt; Eckbauer ist ärgerlich, verrät sich nicht; ich schicke Heini zu ihm -

Mit O. spazieren, Weißenbach.-

Lesen Mörike Briefe und Schauspieler Christ's Autobiografie.- Spaziergang gegen Gadenweith.

Lesen Abends die Novelle (Wahnsinn) bis zu dem Punkt wohin sie gediehn durch. Geschwätzig, unmöglich im Stil, aber keineswegs hoffnungslos.-

2/10 Schöner Herbsttag. Mit O. zur Burg, sie fotografirt. Dann Wald bergan; ich erzähle schematisch den Theaterromanstoff. Hätte man nur den Muth anzufangen!-

- Wir wohnen „Stefanie“. Sonderbares Unternehmen des Grafen Wimpffen, den Ort „berühmt“ zu machen, wie ein Kellner erzählt.

Nm. Abfahrt, über Mayerling nach Baden, dann Wien.-

3/10 Traum: Große Wohnung, unsre vom Burgring, aber es ist doch die Cirkusgasse, wo Großeltern wohnten; ich suche meinen Vater; im (einstigen) Zimmer meines Großvaters steht auf einer Leiter Alekko Mandl und schlägt Nägel in die Wand.-

Vm. Briefe dictirt.-

Die üblichen kurzen Spaziergänge.-

Papierlt. Bahnhofeinakter nachgesonnen, Notizen, Dialogstellen.-

Christ's Autobiogr. mit Vergnügen zu Ende.